

	Objekt: Deckel (Gefäß)
	Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Metall
	Inventarnummer: I. 1767

Beschreibung

Gegossener Deckel aus einer Kupferlegierung mit graviertem/ziseliertem Dekor. Der große, kuppelförmige Deckel mündet in einer langen Spitze, die von einer separat gegossenen und angesetzten Vogelfigur bekrönt wird. Dabei handelt es sich um einen Adler in heraldischer Pose mit ausgebreiteten Schwingen und nach links gedrehtem Schwanz. Das Brustgefieder und die Flügel sind sorgfältig angegeben; die Spitze seines rechten Flügels ist abgebrochen. In der Spitze des Deckels sind vier durch schmale Stege getrennte Friese eingraviert, drei von ihnen mit floralem Dekor; der vierte ist unverziert belassen. An der Unterseite hat der Deckel einen kleinen, exakt gearbeiteten Falz. Derartige Deckel gehörten zu Speiseplatten, wie sie in Miniaturen dargestellt sind. Sie kamen bei großen Festen und höfischen Banketten zum Einsatz.

Grunddaten

Material/Technik:	Kupferlegierung, Copper Alloy
Maße:	Höhe: 28 cm, Durchmesser: 23 cm, Gewicht: 1510 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	901-1100
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Deckel (Gefäß)
- Kupferlegierung